

Rödermark, 27.01.2022

Sehr geehrter Geschäftspartner,

in der aktuellen Corona-Welle haben wir derzeit in unserem Team leider sehr viele Corona-Infektionen zu verkraften. Deshalb melden wir vorsorglich Behinderung an und weisen darauf hin, dass sich geplante Baustellentermine verschieben können und die zugesagte Personalstärke in einigen Fällen nicht erreicht werden kann. Diesbezüglich berufen wir uns hiermit wegen der Pandemielage auf höhere Gewalt.

Es entspricht der ständigen Rechtsprechung, dass die Corona-Pandemie einen Fall von höherer Gewalt darstellen kann (beispielsweise Urteil des LG Paderborn vom 25.09.2020, 3 O 261/20 und Kurzaufsatz von Kues, IBR 2020, 1035) Voraussetzung für einen Fall von höherer Gewalt ist ein von außen kommendes Ereignis, das auf die Lebensverhältnisse der Allgemeinheit oder einer unbestimmten Vielzahl von Personen einwirkt und objektiv unabwendbar und unvorhersehbar gewesen ist (BGH vom 22.04.2004, III ZR 108/03). Diese Voraussetzungen sind erfüllt. Insbesondere war weder für unser Haus noch für andere Stellen vorhersehbar, dass durch die Omikron-Variante der Corona-Epidemie sich gegenüber den Daten anderer Varianten aus den Jahren 2020 und 2021 die Ausbreitung derart verstärkt und die Infektiosität deutlich höher ist als bei allen bisher bekannten Arten des Corona-Erregers. Außerdem ist darauf hinzuweisen, dass unabhängig von der Verschiebung der Termine wegen höherer Gewalt außerdem zumindest ein Wegfall der Geschäftsgrundlage i. S. v. § 313 BGB gegeben ist. Auch daraus folgt das Recht eine Anpassung der Vertragsbedingungen zu verlangen.

Selbstverständlich werden wir alles dafür geben, dass die Zusagen eingehalten werden. Wir bitten Sie hierbei um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und erwarten Ihr Verständnis für die aktuelle Situation.

Mit freundlichen Grüßen

adicon® Gesellschaft für
Bauwerksabdichtungen mbH



Peter Haberstroh



Verein für die
Präqualifikation von
Bauunternehmen e.V.
Zertifizierungsnr.:
010.043020